

Tagesveranstaltung Runder Tisch Schalke 2007



Samstag, 24. März 2007, 10-17 Uhr

- Protokoll -

■ 1. Teil: Gemeinsame Ziel- bzw. Strategieentwicklung

...bezogen auf das gesamte Engagement des Runden Tisches Schalke

Absicht:

Engagement für mehr Lebensqualität in Schalke mit allen Kräften
Bürgerinnen und Bürger,
Unternehmerinnen und Unternehmer,
Politikerinnen und Politiker,
Wissenschaftlerinnen und
Wissenschaftler, Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter der Verwaltung

Eingeladen:

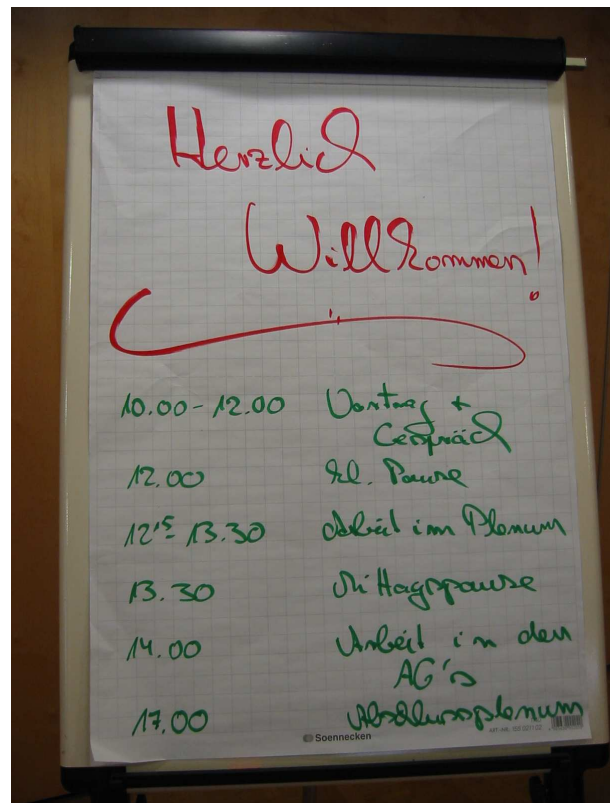
Hat der Runde Tisch Schalke mit seinen
verschiedenen Arbeitsgruppen / stellt
sich gleich vor

Zum roten Faden heute:

- Die Veranstaltung teilt sich in zwei Abschnitte
- Vormittags gemeinsame Ziel- u. Strategieentwicklung bezogen auf das Engagement des Runden Tisches insgesamt von 10.00 bis 13.30 Uhr unterbrochen von einem kleinem Imbiss gegen 12.00 Uhr /
- 10.00 bis 12.00 Vortrag und Gespräch in der gesamten Runde
- 12.00 bis 13.30 Uhr Besprechung und Auswertung der Vorträge und des Gesprächs in den Tischgruppen
- 13.30 Mittagspause / Pressekontakt
- Nachmittag zur Vertiefung und Konkretisierung der Ergebnisse von 14.00 bis 18.00 auch mit Pausen
- Das Plenum teilt sich auf in seine Arbeitsgruppen (Grünes u. Verkehr, Kinder- u. Jugendliche, Image-Miteinander)
- Zunächst auch wieder Vortrag und Gespräch mit Fachreferentinnen, dann wieder Besprechung und gemeinsame Auswertung mit Herausarbeiten der zentralen Ziele, Maßnahmen und Vorgehensweisen

Zur Arbeitsweise insgesamt:

- Verschiedene Perspektiven als gegenseitige Bereicherung wertschätzen, das Ganze wird erst im Rundumblick erkennbar, dafür braucht es alle Blickwinkel
- Sich wirklich zuhören
- Sich wirklich verständlich machen wollen
- Das ist die Ausgangsbasis, um wirklich gemeinsam etwas zu gestalten
- Dafür braucht es zunächst, sich kennen zu lernen, damit fangen wir jetzt in gebotener Kürze an



- (die Arbeitskreise, die ReferentInnen, die Gruppen Menschen, die dazugekommen sind)

Vorstellungsrunde:

- Wer hat sich versammelt: Vorstellungs- u. Ankommensrunde für alle (mit Informationen zu den Projektgruppen in Kurzform für „Neue“)

Vorträge

- Informationen zur Analyse der Situation Schalke:
Zentrale Ergebnisse der neuesten Strohmeier-Analyse im Hinblick auf Schalke vorstellen kann (Ruhr-Uni Bochum, Annett Schultz)
- Übersicht zu Planungen im Stadtteil Schalke:
Stadtplanung der Stadtverwaltung (Stefan Rommelfanger)
- Information zu möglichem zivilgesellschaftlichem Handlungskonzept:
Begegnung- u. Treffpunkt im Stadtteil (Frau Kirstein)



Pause

■ Gemeinsame Ziel- bzw. Strategieentwicklung bezogen auf das gesamte Engagement des Runden Tisches Schalke

„Die wichtigsten Ziele bzw. Maßnahmen für mehr Lebensqualität in Schalke“

- Miteinander sammeln und besprechen und auf ein Flipchartpapier aufschreiben
- eine erste gemeinsame Sammlung, alles aufschreiben / schwarzer Stift und 1. Flipchartbogen,
- dann eine Konzentration, was ist das wichtigste / roter Stift und 2. Flipchartbogen

■ Frage: Was sind die wichtigsten Ziele und Maßnahmen für mehr Lebensqualität in Schalke ?

■ Gruppe 1

- Münchener Str. + Umgebung
- Integrationsbemühungen (Kiosk)
- Gebäudesanierung
- Anlaufstelle für Jugendliche + Kinder
- Nicht Institutions-Vereins gebunden
- Begegnungszentrum
- Verbesserung Spielplatz Möntingplatz
- Regelmäßige Säuberung unter der Berliner Brücke
- Vielzweckraum (Haverkamp)
- Konzept
- Programm in Zentren!
- Gelände wie auf Consol
- „Menschliches Kapital“ gewinnen
- Umfrage
- Mehr Freiflächen



■ Gruppe 2

- Sicherheit
- Sauberkeit
- Ordnung/Ordnungsdienst, mehr Polizeipräsenz
- Grün
- Trinkhallen – „Gelage“ eindämmen
- Interessen-Verein schaffen
- Wohnumfeld deutlich verbessern
- Keine wilden Müllkippen
- Verkehrsberuhigte Wohnstraßen
„Huckel“, Kontrolle, Zwang
- Mein Schalke, Identifikation. Verbessern
- Grüne Oasen schaffen, wohnungsnah!
- Stadt soll mehr „wollen“
- Mehr Verantwortung die Stadt
- Leestände „Schalker Str.“ (Läden)
- Blumenkübel aufstellen
- Schalker Markt beleben (z.B. Weihnachtsmarkt)
- Gewerbefläche. Consol (Gewerkestr.) „Sicherheit“
- Keine Gettobildung (Bebauung)
- Vergabe neuer Aufträge an heimischen Unternehmen
- Besseres Miteinander „Jung + Alt“
- „Deutscher + Ausländer“

■ Gruppe 3

- Visionen, Ideen, Pläne für SCHALKE
- Kostenlose Sportangebote für Kinder
- Mehr-Generationen-Haus
- Vernetzung der Schalker Institutionen
- Mehr Grünflächen
- Vereinsförderung
- Turnhallennutzung
- Stadtteilcafé
- Kapazitäten klären „Oma-Vermittlung“
- Treffs für Jugendliche
- Kinder
- Kontakt zwischen den einzelnen Bevölkerungsschichten
 - Generation
 - Nationen
 - Religionen
 - Soz. Schichten
- Familienbetreuung
- Verhindern von
 - a) Vereinsamung b) Verwahrlosung
- ASD
- Niederschwellige Beratung
- „Stadtteil-Mütter“
- Ferienbetreuung
- Jugendfreizeiten
- Schulhofgestaltung
- Nutzungsmöglichkeiten
- Erweiterungsmöglichkeiten
- Abenteuerspielplatz „Kinderland“
- Spiel- und Sitzmöglichkeiten



■ Gruppe 4

- mehr Angebote für Jugendliche/Jugendheim
- Förderung von einem Miteinander/Konfliktmanagement v.a. Migranten/Deutsche; Migranten untereinander
- Verhinderung von Gettobildung
- Attraktiver und bezahlbarer Wohnraum
- Mehr Grün mit guter Aufenthaltsqualität
- Stadtteilbüro/zentrale Anlaufstelle/Begegnungsstätte
- Tip-Broschüre zur Gestaltung von Fassaden/Dächern ...
- Bessere Aufenthaltsqualität in den Straßen/Spielstraßen ...

- Öffentliche Nutzung von „Brachhäusern“ (Asylantenstr., Liebfrauenstr.)
- Mobilisierung/ u. Sensibilisierung von noch mehr Bürgern (alt + jung)
- Ausbau Sportstätte Schürenkamp
- Interkulturelle Begegnungsstätte
- Reinigung, Müll beseitigen, Mülleimer
- Hundehalter sensibilisieren
- Imageverbesserung (...?Wettbewerb)
- Sprechstunde Polizei/vor-Ort-Präsenz
- Beratung in Behördensachen, Hilfe bei Antragstellung (im Stadtteilbüro)
- Modellprojekte/Vorzeigeprojekte
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung der Akteure (Moschee, AWO ...)
- „Was machen die Anderen?“
- Info-Austausch
- Stadtteilzeitung/Kalender
- Beteiligung von Kindern + Jugendlichen am Planungsprozess
- Nette Kneipe, Restaurant, Cafè, Eisdielen, Biergarten ...
- Zentraler Platz, wo was passieren kann
- („Schalker Markt“? Moentingplatz ? ...)
- Abriss Berliner Brücke
- Entlastung der Kurt-Schumacher-Str. (Lkw usw.)
- Fassaden an der Kurt-Schumacher-Str. verbessern (Farbe, Grün ...)
- Öffnung von Schulhöfen und Gebäuden (nachmittags + WE)



Plenum: Gegenseitige Vorstellung

Mittagspause mit einem Essen und Vorgespräche mit den Referenten für den Nachmittag

■ 2. Teil: Zielentwicklung

...bezogen auf die einzelnen PG's des Runden Tisches Schalke mit entsprechenden ReferentInnen:

Vorträge und Gespräch zu inhaltlichen Fragen/Themen der Projektgruppen:
(zeitgleich, räumlich getrennt arbeitende Projektgruppen)

PG: Grün / Verkehr

- Referent: Frau Lenort, Frau Herold (Referat Verkehr)

PG: Kinder und Jugendliche

- Referenten: Thomas Frings (Jugendamt), Achenbach, Dütter (Polizei)

PG: Image / Miteinander

- Referenten: zuständige/r MitarbeiterIn der Stadtmarketing GE

■ Zielentwicklung in den Projektgruppen

„Die wichtigsten Ziele bzw. Maßnahmen für mehr Lebensqualität in Schalke“
Miteinander sammeln und besprechen und auf ein Flipchartpapier aufschreiben

1. eine erste gemeinsame Sammlung, alles aufschreiben / schwarzer Stift und 1 Flipchartbogen,
2. dann eine Konzentration, was ist das wichtigste / roter Stift und 2. Flipchartbogen
3. Termin und Tagesordnung für das nächste Treffen der AG /grüner Stift und 3 Flipchartbogen (soll bis dahin etwas erarbeitet/organisiert werden, wenn ja, was? u. wer?)



■ AG Kinder + Jugendliche

- Gestaltung eines Treffpunktes für Jugendliche + Kinder + Jugendlichen
- Bürgerschaftliches Engagement mit Handwerkern in der Hauptschule! – über den Runden Tisch – in Kooperation mit RAG
- RAG soll in die nächste AG Kinder und Jugendliche kommen
- Stärkere Nutzung der vorhandenen Ressourcen (z.B. Turnhallen und Schulhöfe; Kapazitäten klären
- Ressourcen verteilt aber nicht genutzt! Überprüfen!

Was ist zu tun?

- Gelsensport als Ansprechpartner
- Politik einbeziehen! Da braucht es Entscheidungsträger
- Über Sportausschuss die Belegungsstruktur der Hallen abfragen!
- Man kann auch den Mangel gerecht verteilen!
- Generationskonflikt z.B. Raum/öffentlich für Kinder + Jugendliche (Spielplätze/Treffpunkte) in Beteiligung des Wohnumfeldes planen!
- Vorhandene Spielplätze ausbauen/auch als Treffpunkte für Eltern
- Gezielte Unterstützung von Familien mit Problemen
- Ehemaliges Spätaussiedlergebäude umnutzen als Treffpunkt!
- Stadtteilcafé in Schule oder Kindergarten für Eltern mit Kindern/Grundschule als Treffpunkt Stadtteil!
- Kontakte zwischen den Eltern/deutsch – nichtdeutsche über die Vernetzung!
- Zwangssanktionierung?
- Termin: scheitert/ Freiwilligkeit , Motivation, Interesse, Verantwortung
- Selbstbehauptung für Kinder + Jugendliche (über Kurse/Fachleute von außen)
- Als Präventionsmaßnahmen
- Integrieren in die Einrichtungen

Nächstes Treffen: 19.04.2007, 8:00 Uhr, Kindergarten Leipziger Str.

■ AG Image

- „Bestandsaufnahme“ im Stadtteil (Orte, Aktivitäten, Potenziale, Vereine
- Anekdoten/Geschichten + Fotos sammeln: Menschen, Orte ...
- Projekt Ruhr .. 2010?
- Website muss gut sein! Profi beauftragen! www.schalke.de mit Infos + Geschichten zu Schalke
- „Lebensgefühl“ rüberbringen
- Neuauflage „Wegweiser“, ergänzt, erweitert/Stadtteilzeitung
- Stadtteilstadtteilfest, wo sich Initiativen vorstellen
- Geschichten(n) zum Anfassen, Nähe zu den Menschen
- Über Geschichten sammeln neue „Mitstreiter“ finden
- Vernetzung von Gruppen – Koordination
- „Wir sind Schalcker“ ins Bewusstsein bringen

- „Zuarbeit/Kooperation „Lebensader 302“
- Einen „schönen“ Spaziergang durch Schalke entwickeln – Augen öffnen für den Stadtteil
- Neue Entwicklung in Schalke zeigen (z.B. Solartechnik)
- Schalke = Marke – was macht die Marke aus?
- Wo schlägt das Herz von Schalke? – Mittelpunkt, Platz, Treffpunkt
- Brunnen, Eiscafé muss her!
- Sponsorenpool aufbauen

Nächstes Treffen: 03.04.2007, 19:00 Uhr, kath. Bücherei

■ AG Grün + Verkehr

- Verkehrszählung
- Ampelschaltungen
- Lkw parken
- Einbahnstr.
- Reaktivierung Grün
- Radwegenetz (05.04.2007, 19:00 Uhr, Bücherei)
- Fahrradparker
- Gründer Radwanderweg



Nächstes Treffen: 05.04.2007, 19:00 Uhr, kath. Bücherei

Pause

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Vereinbarungen zur Weiterarbeit und kurze Bilanz zur Veranstaltung

- Nächster Termin und Tagesordnung
- Was soll bis dahin erarbeitet bzw. organisiert werden
- Verschickung der Dokumentation und Einladung zum nächsten Runden Tisch
- Verteiler / TeilnehmerInnenliste

Schlussrunde: Was ich noch sagen möchte!

Nächstes Treffen des Runden Tisches Schalke am 19. April

Der Runde Tisch Schalke wurde moderiert von Anne Masjosthusmann
Protokoll: Stella Petruzza-Przybyl, Niels Funke (aGEnda 21-Büro)